

Anton Bruckner

Finale - Fragment zur  
9. Sinfonie

Partitur

ALKOR-EDITION KASSEL  
Leihmaterial - Unverkäuflich

FOREIGN MUSIC DISTRIBUTORS  
13 ELYKAY DRIVE  
CHESTER, NY 10918

Eigentum des Verlegers für alle Länder  
Nachdruck verboten / Aufführungsrecht vorbehalten

### Zur Einführung

Spätwerke großer Meister scheinen wie in einem Brennspiegel die Summe eines ganzen Lebens einzufangen. Unter ihnen zeigt Bruckners 9.Sinfonie besonders ergreifend, wie ein bisher Ungesagtes und kaum noch Sagbares nach Gestalt drängt, während sich doch die baldige Auflösung aller Gestalt schon im Werke ankündigt und schließlich seinen Abschluß verhindert. Viel stärker als bei Schuberts Unvollendeten, die mit gleichsam sorgloser Hand beiseitegelegt wurde, röhrt hier der Bruchstück-Charakter menschlichen Schaffens ans Herz, weil erst der Tod dem Ringen um die Vollendung Schranken setzte.

Mit 63 Jahren hat Anton Bruckner (1824 - 1896) seine letzte Sinfonie begonnen und neun Jahre an ihr gearbeitet. Altersreife und Todesnähe haben ihr den geheimnisdunklen Grundklang gegeben, den Bruckner selber mit den Worten "Feierlich, Misterioso" über dem Anfang gekennzeichnet hat. Sowohl das Hauptthema wie besonders der entsetzensvolle Ausklang des riesigen 1.Satzes scheinen zu verkünden, wie vor dem Mysterium tremenda majestatis, der schreckenerregenden Majestät Gottes menschliches Sein zunichte wird. Damit verliert auch das Scherzo seinen früheren lebensfreudigen Charakter und erhält in den verzerrten Harmonien und dem unerbittlich pochen den Rhythmus Züge dämonischer Besessenheit, die im Trio einer seltsamen Schwerelosigkeit weichen. Ganz vom Einbruch neuer Erlebniswelten bestimmt ist das Adagio: Die Form löst sich in eine Reihe von Einzelgesichten auf - "Abschied vom Leben" und "Requiem" hat Bruckner einzelne Stellen benannt -, und wie das Hauptthema symbolisch von einer inbrünstigen Geigenklage zu leuchtenden Drei klangshöhen aufsteigt, so mündet der ganze Satz nach furchtbarem Ausbruch ins verklärte E-dur.

Der fragmentarische Werkschluß mit dem Adagio erschüttert seines Gleichencharakters wegen immer aufs neue. Jedoch kann kein Zweifel bestehen, daß er weder in Bruckners Plan gelegen hat noch in seinem Sinne ist. Für sein sinfonisch-architektonisches Empfinden mußte das Werk mit einem Finalsatz abschließen, dessen Ende dem erdrückenden Katastrophenausklang des 1.Satzes die Waage halten und ihn überstrahlen konnte, und für den gläubigen Christen verstand es sich von selbst, daß sein letztes Werk nicht in Todesmystik, sondern als Lobgesang enden müsse. Als daher Bruckner nach zweijähriger mühsamer und krankheitsbehinderter Arbeit am 4.Satz

erkennen mußte, daß er ihn nicht beenden würde, griff er den Gedanken auf, die Sinfonie mit dem Werk abschließen zu lassen, das nach seinem kindhaften Glauben ihn beim endzeitlichen Gericht "rechtfertigen" würde: mit dem Tedeum.

Lag ihm der Gedanke, eine Chorsinfonie nach Art von Beethovens Neunter zu schreiben, auch völlig fern, so machte er sich doch daran, den in Partitur gebrachten Finaleteil als Überleitungsmusik einzurichten, die den Einsatz des Tedeums vorbereiten könnte. Fertig und bis auf wenige klangliche Lücken aufführungsreif war die gesamte Themenexposition. Ihr Anfang nimmt mit seinen fahlen Harmonien die gebrochenen Farben des Adagioschlusses wieder auf; mit einem gezacktem Rhythmus, der seltsam eintönig alles Folgende beherrscht, schlägt das Hauptthema den Bogen zum 1. Satz zurück, und die entscheidende innere Wandlung geschieht durch den Einbruch eines großen Bläserchorals. In seinen glühenden Farben einer malerischen Vision Grünewalds gleichend, stellt er melodisch das Spiegelbild des Posaunenchorals im Tedeumschluß dar: "Tedeum" hat Bruckner ankündigend über seine letzten Takte geschrieben, und wenn er verhallt ist, läßt die Flöte leis die schwingende Quint-Oktav-Figur vernehmen, mit der nun in sinnvollem Anschluß das Chorwerk selbst brausend anheben kann: Alles mühevole Ringen des Menschen um die Vollendung wird übertönt vom Lobpreis des dreieinigen Gottes, den das Weltall selber anzustimmen scheint, und aufgehoben in der Gewißheit des Endjubels: non confundar in aeternum.

Es wird für den Nichts-als-Musiker immer die Frage bleiben, ob ein D-moll-Werk in C-dur, eine Sinfonie mit einem Chorwerk, das Zeugnis eines Altersstil mit einem um 20 Jahre jüngeren Opus schließen und ein Fragment zum Klingen kommen dürfe, das nur eine Notbrücke zwischen beiden Werken sein soll und kann. Wenn dies in der heutigen Aufführung doch geschieht, so nicht nur deshalb, weil das (erst vor 16 Jahren veröffentlichte und in Wiesbaden noch nie erklungene) Finalefragment unser Wissen um Bruckners Schaffen bereichern kann, oder weil ein Festkonzert am Jahresende und zu besonderem Anlaß dem gewöhnlichen Konzertbetrieb enthoben ist. Es soll vor allem Ernst gemacht werden mit dem Willen Bruckners, der solche Bedenken als zweitrangig erachtet hat. Sich um des tieferen Sinnzusammenhangs willen aller reinmusikalischen

Einwände zu entschlagen, liegt ganz in der Lebenslinie eines Menschen, der in seinen letzten Lebenstagen die Feder aus der Hand legte, um sich nur noch dem Gebet zu widmen, und der wie seine großen Vorgänger im Mittelalter und Barock nur ein Ziel hatte: mit allem Tun und Schaffen der Gloria Dei zu dienen.

Fritz Oeser

### Bemerkungen zur Einrichtung für die Praxis.

Dem Text der Aufführungspartitur liegen die in Band IX der Wissenschaftlichen Gesamtausgabe veröffentlichten Skizzen und Entwürfe zugrunde, und zwar jeweils die letzte von Bruckner festgelegte Fassung. Abgewichen wurde von diesem Prinzip nur in den Taktfolgen 127-130, weil dort die letzte Fassung nur als dreistimmiger Streichersatz skizziert war und zur Erlangung eines an dieser Stelle notwendigen orchestralen Gesamtbildes allzuviel hätte ergänzt werden müssen. Im T. 93-96 dagegen ist die von Orel vermutete spätere Erweiterung auf 12 Takte unbekannten Inhalts ohnedies sehr zweifelhaft, so daß sie guten Gewissens vernachlässigt werden konnte.

Vom Verfasser der Einrichtung stammen, nach sachlicher Zusammengehörigkeit geordnet, folgende Abänderungen und Zutaten:

- I. Sämtliche dynamischen (und agogischen) Vortragsbezeichnungen
- II. Akzent- und Strichartbezeichnungen sowie Bindevorschriften  
(mit den wenigen unten erwähnten Ausnahmen)
- III. Berichtigungen des Brucknerschen Notentextes
- IV. Einfügung von (den Kompositionsskizzen entnommenen) Nebenstimmen
- V. Ergänzungen im Orchestersatz

Der besseren Übersicht halber seien die Einzelheiten zu den Punkten III-V in der Reihenfolge der Partiturtakte aufgeführt.

- T. 6 Hr. 1,2: Letztes, von Bruckner offensichtlich nur vergessenes Auftaktviertel analog T. 4 nach Fassung C ergänzt.
- T. 22-24 Ob. 1: Akzentzeichen > von Bruckner
- T. 25-26 Die Partien von Kl., Fg., Tb., Pos., Ktba.; Pk., ~~Kd~~ (Tremolo!), die von Bruckner beim Partiturbogenwechsel vergessen wurden, sind analog den vorausgehenden Taktfolgen gemäß der Fassung C ergänzt.
- T. 51 (ebenso 55) Akzent und Abstrich von Bruckner
- T. 59-66 Ausinstrumentierung der Skizze Nr. 3 bzw. die Ergänzung des Partiturbogens 3.A analog den vorausgehenden Taktfolgen.
- T. 67-70 Ergänzung der Streicherpartien (außer Vcl.) nach dem Vorbild der folgenden Takte, infolgedessen Verlegung der Bratschennstimme in die 2. Violine.
- T. 71-77 Pos. Ausführung der von Bruckner nur angefangenen Partie.
- T. 87-88 Vl. II, Nur als Vorschlag zur Bereicherung der Gesangspartie ist der Ersatz der 2. Geigenstimme durch das melodische Motiv anzusehen, ~~Das~~ in der Kompositionsskizze Nr. 3 das Gesangsthema begleitet, durch eine in den Stimmen angegebene Teilung der 2. Violinen kann auch zugleich der ursprüngliche Part mit beibehalten werden.
- T. 92 Vl. II, Das Jetzmotiv ist (entgegen der Brucknerschen Taktpause) nach Brückners sonstiger Stimmführungs-Logik frei eingeführt.
- T. 93 (und 95) Pos. Der Posaunenakkord ist der Steigungs- und Füllwirkung wegen in Anlehnung an ähnlichen Posaunengebrauch (s. 1. Satz, T. 105) hinzugefügt, - ein ratsamer Vorschlag, der eine hohe Wahrscheinlichkeit für sich hat.
- T. 93-96 Kl. Das gleiche gilt für das frei hinzugefügte Mitgehen der Klarinette, das an dieser Stelle sehr wahrscheinlich ist, aber ebenfalls nur als Vorschlag aufzufassen ist.  
Vl. II. In denselben Taktfolgen wurde als (von Bruckner aufgelassene) Partie der 2. Violinen die (oktavierte) Gegentöne

aus den entsprechenden Takten der Kompositionsskizze Nr. 3 eingefügt, und nur der Schlußton aus fis in dis (aus Gründen der Harmonik) abgeändert.

- T. 95-96 Vla. Im Anhang an die Terzstimmen in T. 124 frei eingefügt.
- T. 101-104 Zur Vervollständigung des Streichersatzes ist die Gegenstimme der 2. Violinen aus der Skizze Nr. 3 eingefügt. Das gleiche geschah mit der Nachahmung der Flöte, die an sich erst in der entsprechenden Partie der Reprise eintrat, - die letzten drei Noten sind dabei zur Vervollständigung frei hinzugefügt. Die Partien der klangverdoppelnden Ob. Klar. oder Fg. sind ad libitum hinzugesetzt, da Bruckner nach seinen letzten Instrumentationsprinzipien (vgl. I. Satz, T. 131-134, das Vorbild dieser Maßnahme) an dieser Stelle wohl bestimmt ähnlichen Gebrauch gemacht hätte.
- T. 103 Vla. Das c (wohl ein Schreibfehler Brückners oder ein Lese Fehler des Herausgebers) ist analog der Skizze Nr. 3 in h verbessert.
- T. 104 Das letzte Viertel cis der Vla. ist nach dem Vorbild der Skizzen ergänzt, ebenso (frei hinzugefügt) das letzte cis der 2. Violine.
- T. 104-108 Die Klarinetten-Achtel, die sich in den anschließenden Takten von Brückners Hand vorfanden, mußten, da sie die rhythmische Grundlage der ganzen Stelle bildeten, ergänzt werden. Es geschah dies in den Takten 105-107 in Anlehnung an den Bratschen-Kontrapunkt der Skizze Nr. 3, in T. 104 (bis auf das Brücknerische letzte e) an und T. 108 frei, nach den Gesetzen einer logischen Stimmführung.
- T. 109, 111 Der Oktavfall der Vcl. wurde von Brückner zuletzt anscheinend aufgegeben. Er wurde (vorschlagsweise) beibehalten, weil er sich folgerichtig an den in T. 107 anschließt.
- T. 119-122 Die (von Brückner noch offengelassene) Partitur der ersten Hörner wurde in Anschluß an den Entwurf Nr. 18 eingefügt.
- T. 122 Das letzte Sechzehntel der 1., 2. Klar. wurde unverbindlich des besseren Anschlusses an das Kommende wegen in die höhere Oktave verlegt.
- T. 123-130 Hier war, da es sich um den Höhepunkt des Gesangsthemas handelt, eine stärkere instrumentale Ausgestaltung nötig. Die vielfach verbesserte Achtelfigur mußte den Klarinetten (mit einer gelegentlichen Oktavierung) zugeteilt und, da eine Streichermitwirkung dabei wahrscheinlich war, eine anfängliche Teilung der 2. Violine vorgeschlagen werden. Um das noch dürftige Klangbild abzurunden, wurden Posaunen zugesetzt, die zuerst dem tiefen Streichertremolo (alles dies nach Brücknerschen Vorbildern) Stütze geben, ~~wird~~ deren Septmotiv von T. 127 an der Skizze Nr. 3 entnommen ist. Die Trompete übernimmt das Hornmotiv von T. 85-86 (vgl. I. Satz, T. 203 ff). Die Hörner ergänzen den Bläzersatz, die Fagotte stützen den Baß (s. l. Satz, T. 191ff), die Oboe gesellt sich (s. ebd. T 199 ff) zu der Geigenmelodie.
- T. 169-170 Trp. Hr. 5-8: Akkordbindung ergänzt.
- T. 189-190 Hr. 1, 2, Pos. 3, Ktbtb. Bindung ergänzt (bei letzterer sowie bei 1. und 2. Pos. auch in 191-198).
- T. 191 Trp., 199 Trp. und 1. 2. Pos., 205, 206 3-~~4~~-Ktbtb: Akzent von Brückner.
- T. 207-209 3-st. Ktbtb. Bindung ergänzt, dgl. Hr. 3, 4,
- T. 217-218 Oboenmotiv ergänzt
- T. 219 Dieser Schlußtakt ist nebst den folgenden metrischen Abschlußpausen frei angefügt, um einem tonalen Abschluß zu entweichen. Aus ebendem Grunde wurde Brückners Abänderung des Leittons dis (Vl.) im letzten Achtel von T. 218 nicht berücksichtigt, ebenso nicht die auf das Kommende hindeutenden Figurationsentwürfe in E-dur.

Ausschreiben der  
Stimmen verboten!

Finalefragment der 18.-Symphonie

Anton Bruckner

1

3.R.

3.OZ.

3.Flu.B.

3.Fag.

4.Hr.F.

12.B.

+ T.C.

2.4.F.

3.Tp.F.

3.M.

2.Hba.

Pk.

W.

2.

2.Vcl.

2.Vcl.

2.

2.

2.

2.

ff

f

p

pp

div.

pp

pp

F.  
A.  
K.B.  
T.  
H.F.  
Tn-TB-B  
B.TB-F  
Tb-F  
M.  
B.H.  
Vb.  
I.  
W.  
Z.  
U.  
VU.  
VU.  
S.

Musical score page 10 showing a multi-part arrangement. The score includes parts for Flute (F.), Oboe (A.), Bassoon (K.B.), Trombone (T.), Horn (H.F.), Tenor Bassoon (Tn-TB-B), Bass Trombone (B.TB-F), Bassoon (Tb-F), Bassoon (M.), Bassoon (B.H.), Bassoon (Vb.), Bassoon (I.), Bassoon (W.), Bassoon (Z.), Bassoon (U.), Bassoon (VU.), Bassoon (VU.), and Bassoon (S.). The score consists of ten staves. The first four staves (F., A., K.B., T.) have measures 1 through 4. Measures 1-2 show eighth-note patterns with slurs and grace notes. Measures 3-4 show eighth-note patterns with grace notes and dynamic markings (pp and ppp). The remaining six staves (H.F., Tn-TB-B, B.TB-F, Tb-F, M., B.H.) begin at measure 5. Measures 5-6 show sustained notes with grace notes. Measures 7-8 show eighth-note patterns with grace notes and dynamic markings (dim. and ppp). Measures 9-10 show sustained notes with grace notes. The score concludes with a final section starting at measure 11, which includes measures 11-12 for the first four staves and measures 13-14 for the remaining six staves.



4

 $\begin{array}{c} \# \\ \# \\ \# \\ \# \\ \# \end{array}$ 
 $\begin{array}{c} 3 \\ 3 \\ 3 \\ 3 \\ 3 \end{array}$ 

30

This is a handwritten musical score page, numbered 4 at the top left. The score is organized into several staves, each representing a different instrument or section of the orchestra. The instruments listed from top to bottom are: Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet (Cl.), Bassoon (B.B.), Trombone (Trom.), Bass Trombone (Bass. Trom.), Horn (H. F.), Trumpet (Trp.), Tuba (Tuba), and Drums (Dr.). The music is written in a 3/4 time signature. The score includes various musical elements such as notes, rests, dynamics (like  $f$  and  $ff$ ), and performance instructions like "rake". The page is filled with dense musical notation, with some sections featuring more complex rhythmic patterns than others.

5

This page contains ten staves of handwritten musical notation. The staves are organized into two groups by a vertical brace.

**Top Group (left of brace):**

- Staff 1: Flute (Fl.)
- Staff 2: Oboe (Ob.)
- Staff 3: Bassoon (B.B.)
- Staff 4: Clarinet (Cl.)
- Staff 5: Trombone (Tr.)
- Staff 6: Bassoon (B.B.)
- Staff 7: Trombone (Tr.)
- Staff 8: Trombone (Tr.)
- Staff 9: Trombone (Tr.)
- Staff 10: Trombone (Tr.)

**Bottom Group (right of brace):**

- Staff 1: Horn (Hr.)
- Staff 2: Horn (Hr.)
- Staff 3: Trombone (Tr.)
- Staff 4: Trombone (Tr.)
- Staff 5: Trombone (Tr.)
- Staff 6: Trombone (Tr.)
- Staff 7: Trombone (Tr.)
- Staff 8: Trombone (Tr.)
- Staff 9: Trombone (Tr.)
- Staff 10: Trombone (Tr.)

**Instrument Labels:**

- Fl. (Flute)
- Ob. (Oboe)
- B.B. (Bassoon)
- Cl. (Clarinet)
- Tr. (Trombone)
- Hr. (Horn)
- Tp. (Tuba)
- Br. (Bassoon)
- Tp. F. (Tuba)
- N. (N. - likely Nettuno)
- C. (C. - likely Corno)
- N.U. (N.U. - likely Nettuno)
- C.U. (C.U. - likely Corno)

**Musical Elements:**

- Key signatures: A major (A), B major (B), C major (C), D major (D), E major (E), F major (F), G major (G).
- Time signatures: Common time (indicated by a 'C').
- Dynamic markings: f (fortissimo), ff (fortississimo), p (pianissimo), pp (pianississimo), s (soft), crescendo (wavy line), decrescendo (wavy line with a dot), and various slurs and grace notes.
- Articulation marks: dots, dashes, and vertical strokes.
- Performance instructions: 's' (sforzando), 'z' (acciaccatura), and 'x' (acciaccatura).

6

40

c3 h

R.

a3

1.

2.3

fig.

H.F

T.B

T.F

12.

Top-F

3.

M.

W.

g:

1.

2.

W.

W.

W.

W.

4.

This page contains ten staves of handwritten musical notation. The notation is dense, featuring various note heads, stems, and bar lines. The staves are labeled on the left with instrument names: R., a3, 1., 2.3, fig., H.F, T.B, T.F, 12., Top-F, 3., M., W., g:, 1., 2., W., W., W., W., and 4. The tempo '40' is written at the top right. The notation uses a variety of clefs (G, F, C) and key signatures (major and minor). Time signatures change frequently throughout the page.

ritard.

50

B  $\frac{5}{4}$  C  $\frac{7}{4}$  F  $\frac{7}{4}$  F

Tempo I m/s

R.

Or.

Kr.

Tenor B

L3.

Fg.

H.F

Tenor B

3 Ten. F

Tenor F

M.

H.

Y.

Fl.

W.A.

W.

C.

ritard.

Tempo I m/s

This is a handwritten musical score for orchestra and choir. The score is divided into two systems, each consisting of two measures. The instrumentation includes woodwinds (R, Or, Kr, Tenor B, L3, Fg, Tenor F, 3 Ten. F, M, H, Fl, W.A., W, C), brass (H.F), and strings (Y). The music features complex rhythmic patterns with sixteenth-note figures and various rests. Dynamic markings include 'ritard.' and 'Tempo I m/s'. Measure numbers 50 and 51 are indicated at the top of each system. The score is written on multiple staves, with some staves grouped together by brackets.



60

Fl.

Ob.

B.B.

H.F.

T.B.

S.T.F.

T.P.F.

M.

H.

P.

1.

2.

3.

4.

5.

2.  $\text{F}^{\text{b}} \text{F}$

2L.  $\text{F}^{\text{b}} \text{F}$

2B.  $\text{F}^{\text{b}} \text{F}$

3.  $\text{F}^{\text{b}} \text{F}$

H.F.  $\text{F}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{bb}$   $\text{bb}$   $\text{g}$   $\text{d}$

7.TB.B.  $\text{dim.}$   $\text{f}$   $\text{dim.}$   $\text{f}$   $\text{dim.}$   $\text{f}$   $\text{dim.}$   $\text{f}$

B.TB.F.

Tp.F.

M.

S.

S.H.A.  $\text{p}$

W.

U.  $\text{F}^{\text{b}}$   $\text{F}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$

2.  $\text{F}^{\text{b}}$   $\text{F}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$

2L.  $\text{F}^{\text{b}}$   $\text{F}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$

2B.  $\text{F}^{\text{b}}$   $\text{F}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$

3.  $\text{F}^{\text{b}}$   $\text{F}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$   $\text{d}$

H.F.      b8      d      g      #d      f      #d      dim.

M.      Bb b8      b8      d      g      #d      d      b8

tr.      g      d      b8      d      d      #d      d      b8

1.      d      #d      b8      g. b8      d      b8

2.      b8      b8      g. b8      d

Vc.      Bb d      b8      g. b8      d      #d

Vl.      f      b8 b8      b8 b8      f      b8 b8      f

Fl.      f      b8 b8      b8 b8      f      b8 b8      f

**B1**

C 2:50

H.F.      b8      8      8      8      p      p      #d

M.      b8      8      b8      8

tr.      pp      8      8

1.      pp      8      8      pp      p      #d

2.      b8      8      8      8      p      d      b8

Vc.      b8      8      8      8      f      f      b8

Vl.      b8      8      8      8      f      b8      b8

Fl.      b8      8      8      8      f      b8      b8

90

1-50

Fl.   
 1.   
 2.   
 B.B.   
 23.   
 I.   
 M.   
 1.   
 2.   
 M.   
 1.   
 2.   
 M.   
 1.   
 2.   
 Cl.   
 El.

A handwritten musical score page featuring six staves of music. The staves are labeled 21.0, 23., 1., 24., 2., 26., and 27. from top to bottom. The music consists of measures with various note heads, rests, and dynamic markings like 'p' and 'mf'. Measure 21.0 shows eighth-note patterns. Measures 23. and 1. show sixteenth-note patterns. Measure 24. starts with a 'p' dynamic. Measures 2., 26., and 27. show eighth-note patterns with some grace notes and dynamic changes between 'p', 'mf', and 'f'.

110.

G.P.

1. G.B.  
2. 3. *cresc.*  
1. Fg.  
2. 3. *cresc.*  
H.F.  
1. *cresc.*  
2. *cresc.*  
M.G.  
H.B.  
Y.L. *cresc.*

110.

1. G.B.  
2. 3. *cresc.*  
1. Fg.  
2. 3. *cresc.*  
H.F.  
1. *cresc.*  
2. *cresc.*  
T.B.B.  
T.B.F.

**E**

1. 

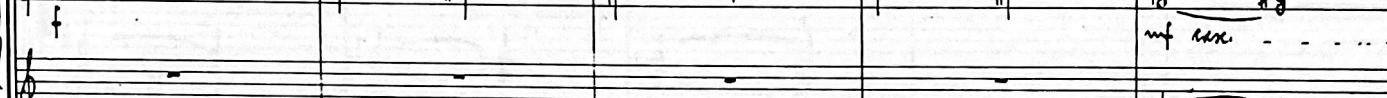
R. 

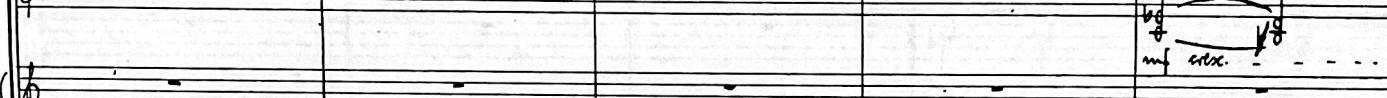
2. 

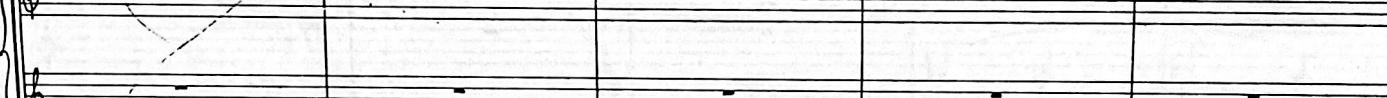
N. 1.2. 

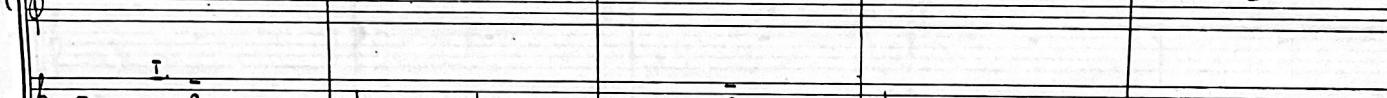
S. B. 12. 

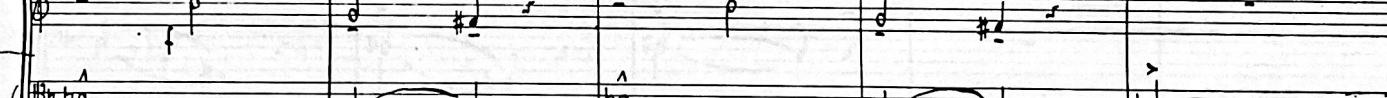
F. 

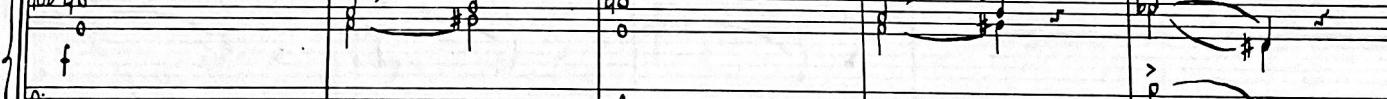
Hx-F. 

T. T. 8. 

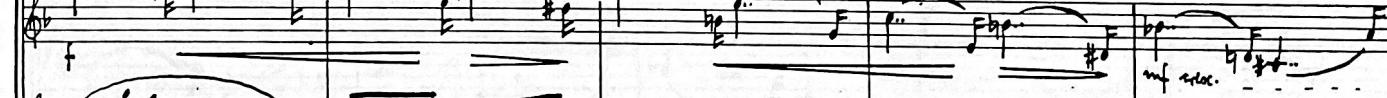
B. Th-F. 

Tp-F. 

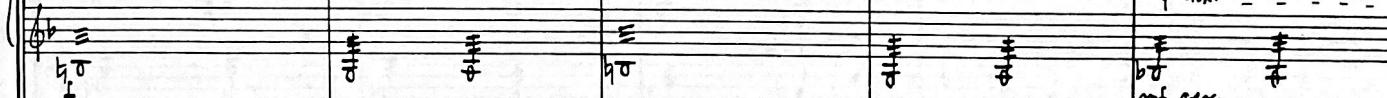
M. 

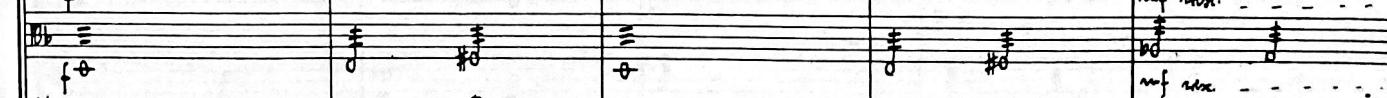
U. 1. 

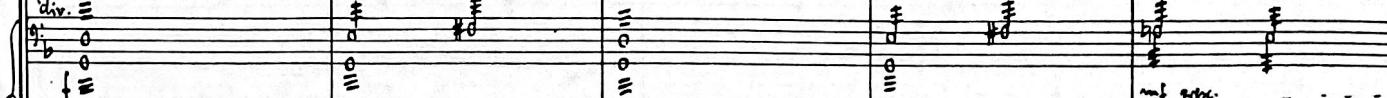
U. 2. 

U. 

U. 4. 

U. 

D. 

*piano.* 

16

Handwritten musical score page showing six staves of music for various instruments. The staves are labeled from top to bottom as follows:

- Flute (F<sup>#</sup>)
- 3rd Trombone (B♭)
- 2nd Trombone (B♭)
- Tuba (F)
- Double Bass (C)
- Bassoon (C)

The score includes dynamic markings such as *p*, *pp*, and *f*. The bassoon staff features a unique rhythmic pattern of eighth-note pairs. The tuba staff has a dynamic marking of *pp+* followed by *+*. The double bass staff has a dynamic marking of *p*. The bassoon staff also has a dynamic marking of *p*.

12.

140

Hr. F.      p      cresc.

S. 6.      p E noise.

Pk.      =      =      =

Vcl.      =      =      =      =      =      =

Vcl.      =      =      =      =      =      =

Vcl.      =      =      =      =      =      =

Sl.      pp      =      =      =      =      =



160

Digitized by srujanika@gmail.com

A handwritten musical score page featuring ten staves of music. The key signature is B major (two sharps). Measure 11: Trombones play sustained notes. Measure 12: Trombones play sustained notes. Measure 13: Trombones play sustained notes. Measure 14: Trombones play sustained notes. Measure 15: Trombones play sustained notes. Measures 11-15: Bassoon plays eighth-note patterns. Measures 11-15: Bassoon plays eighth-note patterns.

Handwritten musical score page 20, system 5. The top half shows a treble clef section with six staves. The first three staves have a key signature of one sharp (F#). The fourth staff has a dynamic ff. The fifth staff has a dynamic ff. The sixth staff has a dynamic ff.

Handwritten musical score page 20, system 5. The bottom half shows a bass clef section with six staves. The staves feature various slurs and grace notes, indicating complex rhythmic patterns. The key signature changes between two sharps and one sharp throughout the section.

Handwritten musical score page 20, system 5. The bottom section continues with a bass clef section. It includes markings such as 'sua temp.', 'loco', and 'arco'. The page number '8' is at the bottom left, and measure numbers 1 through 7 are at the bottom right.

140 X

140

X

1 2 3 4 5 6

[M]

Gesang v. L. v. Viella

8..... loco

col I mō

dim.

7 15      8 16      17 18      19 20      21 22

H

ritenag

190

This page contains ten staves of handwritten musical notation. The staves are organized into two groups by a brace. The first group of five staves begins with a dynamic marking 'ritenag' above the staff. The second group of five staves begins with a dynamic marking 'H' above the staff. The notation includes various note heads, stems, and horizontal strokes indicating pitch and rhythm. Measure numbers 1 through 10 are indicated at the bottom of each staff.

This page contains ten staves of handwritten musical notation, continuing from the previous page. The staves are organized into two groups by a brace. The first group of five staves begins with a dynamic marking 'ritenag' above the staff. The second group of five staves begins with a dynamic marking 'H' above the staff. The notation includes various note heads, stems, and horizontal strokes indicating pitch and rhythm. Measure numbers 1 through 10 are indicated at the bottom of each staff.

*sua semp.*

[col I mo]

*lococo semp.*

This page contains ten staves of handwritten musical notation. The staves are organized into two groups by a brace. The first group of five staves begins with a dynamic marking 'ritenag' above the staff. The second group of five staves begins with a dynamic marking 'H' above the staff. The notation includes various note heads, stems, and horizontal strokes indicating pitch and rhythm. Measure numbers 1 through 10 are indicated at the bottom of each staff. The page also features tempo markings 'sua semp.' and 'lococo semp.'.

H. Bogen A

Te Deum

200

7      8      9      10      11      12      1      2

A handwritten musical score page featuring ten staves of music. The staves are organized into two groups: the top group contains five staves (Treble, Alto, Bass, Tenor, Bass) and the bottom group contains five staves (Bass, Tenor, Bass, Alto, Treble). The music consists primarily of eighth-note patterns. Measure 1 starts with a dynamic of  $\text{dim.}$ . Measures 2 through 6 show a repeating pattern of eighth-note pairs. Measures 7 through 10 continue this pattern. Measures 11 through 14 show a variation of the pattern. Measures 15 through 18 return to the original pattern. Measures 19 through 22 show another variation. Measures 23 through 26 return to the original pattern. Measures 27 through 30 show a final variation. Measures 31 through 34 return to the original pattern. Measures 35 through 38 show a variation. Measures 39 through 42 return to the original pattern. Measures 43 through 46 show a variation. Measures 47 through 50 return to the original pattern.

Musical score for orchestra and piano, page 10, measures 3-10. The score consists of five staves. The top staff is soprano, the second is alto, the third is tenor, the fourth is bass, and the fifth is piano. Measure 3: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 4: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 5: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 6: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 7: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 8: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 9: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords. Measure 10: Soprano and Alto play eighth-note patterns. Tenor and Bass play eighth-note patterns. Piano has eighth-note chords.

26

210

Fl.

R.

Cl.

LB

F.

H.F

Tp.F

M.

Sz.

P.

1.

2.

W.

4.

V.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.

101.

102.

103.

104.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

111.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

119.

120.

121.

122.

123.

124.

125.

126.

127.

128.

129.

130.

131.

132.

133.

134.

135.

136.

137.

138.

139.

140.

141.

142.

143.

144.

145.

146.

147.

148.

149.

150.

151.

152.

153.

154.

155.

156.

157.

158.

159.

160.

161.

162.

163.

164.

165.

166.

167.

168.

169.

170.

171.

172.

173.

174.

175.

176.

177.

178.

179.

180.

181.

182.

183.

184.

185.

186.

187.

188.

189.

190.

191.

192.

193.

194.

195.

196.

197.

198.

199.

200.

201.

202.

203.

204.

205.

206.

207.

208.

209.

210.

211.

212.

213.

214.

215.

216.

217.

218.

219.

220.

221.

222.

223.

224.

225.

226.

227.

228.

229.

230.

231.

232.

233.

234.

235.

236.

237.

238.

239.

240.

241.

242.

243.

244.

245.

246.

247.

248.

249.

250.

251.

252.

253.

254.

255.

256.

257.

258.

259.

260.

261.

262.

263.

264.

265.

266.

267.

268.

269.

270.

271.

272.

273.

274.

275.

276.

277.

278.

279.

280.

281.

282.

283.

284.

285.

286.

287.

288.

289.

290.

291.

292.

293.

294.

295.

296.

297.

298.

299.

300.

301.

302.

303.

304.

305.

306.

307.

308.

309.

310.

311.

312.

313.

314.

315.

316.

317.

318.

319.

320.

321.

322.

323.

324.

325.

326.

327.

328.

329.

330.

331.

332.

333.

334.

335.

336.

337.

338.

339.

340.

341.

342.

343.

344.

345.

346.

347.

348.

349.

350.

351.

352.

353.

354.

355.

356.

357.

358.

359.

360.

361.

362.

363.

364.

365.

366.

367.

368.

369.

370.

371.

372.

373.

374.

375.

376.

377.

378.

379.

380.

381.

382.

383.

384.

385.

386.

387.

388.

389.

390.

391.

392.

393.

394.

395.

396.

397.

398.

399.

400.

401.

402.

403.

404.

405.

406.

407.

408.

409.

410.

411.

412.

413.

414.

415.

416.

417.

418.

419.

420.

421.

422.

423.

424.

425.

426.

427.

428.

429.

430.

431.

432.

433.

434.

435.

436.

437.

438.

439.

440.

441.

442.

443.

444.

445.

446.

447.

448.

449.

450.

451.

452.

453.

454.

455.

456.

457.

458.

459.

460.

461.

462.

463.

464.

465.

466.

467.

468.

469.

470.

471.

472.

473.

474.

475.

476.

477.

478.

479.

480.

481.

482.

483.

484.

485.

486.

487.

488.

489.

490.

491.

492.

493.

494.

495.

496.

497.

498.

499.

500.

501.

502.

503.

504.

505.

506.

507.

508.

509.

510.

511.

512.

513.

514.

515.

516.

517.

518.

519.

520.

521.

522.

523.

524.

525.

526.

527.

528.

529.

530.

531.

532.

533.

534.

535.

536.

537.

538.

539.

540.

541.

542.

543.

544.

545.

546.

547.

548.

549.

550.

551.

552.

553.

554.

555.

556.

557.

558.

559.

560.

561.

562.

563.

564.

565.

566.

567.

568.

569.

570.

571.

572.

573.

574.

575.

576.

577.

578.

579.

580.

581.

582.

583.

584.

585.

586.

587.

588.

589.

590.

591.

592.

593.

594.

595.

596.

597.

598.

599.

600.

601.

602.

603.

604.

605.

606.

607.

608.

609.

610.

611.

612.

613.

614.

615.

616.

617.

618.

619.

620.

621.

622.

623.

624.

625.

626.

627.

628.

629.

630.

631.

632.

633.

634.

635.

636.

637.

638.

639.

640.

641.

642.

643.

644.

645.

646.

647.

648.

649.

650.

651.

652.

653.

654.

655.

656.

657.

658.

659.

660.

661.

662.

663.

664.

665.

666.

667.

668.

669.

6610.

6611.

6612.

6613.

6614.

6615.

6616.

6617.

6618.

6619.

6620.

6621.

6622.

6623.

6624.

6625.

6626.

6627.

6628.

6629.

6630.

6631.

6632.

6633.

6634.

6635.

6636.

6637.

6638.

6639.

6640.

6641.

6642.

6643.

6644.

6645.

6646.

6647.

6648.

6649.

6650.

6651.

6652.

6653.

6654.

6655.

6656.

6657.

6658.

6659.

6660.

6661.

6662.

6663.

6664.

6665.

6666.

6667.

6668.

6669.

66610.

66611.

66612.

66613.

66614.

66615.

66616.

66617.

66618.

66619.

66620.

66621.

66622.

66623.

66624.

66625.

66626.

66627.

66628.

66629.

66630.

66631.

66632.

66633.

66634.

66635.

66636.

66637.

66638.

66639.

66640.

66641.

66642.

66643.

66644.

66645.

66646.

66647.

66648.

66649.

66650.

66651.

66652.

66653.

66654.

66655.

66656.

66657.

66658.

66659.

66660.

66661.

66662.

66663.

66664.

66665.

66666.

66667.

66668.

66669.

666610.

666611.

666612.

666613.

666614.

666615.

666616.

666617.

666618.

666619.

666620.

666621.

666622.

666623.

666624.

666625.

666626.

666627.

666628.

666629.

666630.

666631.

666632.

666633.

666634.

666635.

666636.

666637.

666638.

666639.

666640.

666641.

666642.

666643.

666644.

666645.

666646.

666647.

666648.

666649.

666650.

666651.

666652.

666653.

666654.

666655.

666656.

666657.

666658.

666659.

666660.

666661.

666662.

666663.

666664.

666665.

666666.

666667.

666668.

666669.

6666610.

6666611.

6666612.

6666613.

6666614.

6666615.

6666616.

6666617.

6666618.

6666619.

6666620.

6666621.

6666622.

6666623.

6666624.

6666625.

6666626.

6666627.

6666628.

6666629.

6666630.

6666631.

6666632.

6666633.

6666634.

6666635.

6666636.

6666637.

6666638.

6666639.

6666640.

6666641.

6666642.

6666643.

6666644.

6666645.

6666646.

6666647.

6666648.

6666649.

6666650.

6666651.

6666652.

6666653.

6666654.

6666655.

6666656.

6666657.

6666658.

6666659.

6666660.

6666661.

6666662.

6666663.

6666664.

6666665.

6666666.

6666667.

6666668.

6666669.

66666610.

66666611.

66666612.

66666613.

66666614.

66666615.

66666616.

66666617.

66666618.

66666619.

66666620.

66666621.

66666622.

66666623.

66666624.

66666625.

66666626.

66666627.

66666628.

66666629.

66666630.

66666631.

66666632.

66666633.

66666634.

66666635.

66666636.

66666637.

66666638.

66666639.

66666640.

66666641.

66666642.

66666643.

66666644.

66666645.

66666646.

66666647.

66666648.

66666649.

66666650.

66666651.

66666652.

66666653.

66666654.

66666655.

66666656.

66666657.

66666658.

66666659.

66666660.

66666661.

66666662.

66666663.

66666664.

66666665.

66666666.

66666667.

66666668.

66666669.

666666610.

666666611.

666666612.

666666613.

666666614.

666666615.

666666616.

666666617.

666666618.

666666619.

666666620.

666666621.

666666622.

666666623.

666666624.

666666625.

666666626.

666666627.

666666628.

666666629.

666666630.

666666631.

666666632.

666666633.

666666634.

666666635.

666666636.

666666637.

666666638.

666666639.

666666640.

666666641.

666666642.

666666643.

666666644.

666666645.

666666646.

666666647.

666666648.

666666649.

666666650.

666666651.

666666652.

666666653.

666666654.

666666655.

666666656.

666666657.

666666658.

666666659.

666666660.

666666661.

666666662.

666666663.

666666664.

666666665.

666666666.

666666667.

666666668.

666666669.

6666666610.

6666666611.

6666666612.

6666666613.

6666666614.

6666666615.

6666666616.

6666666617.

6666666618.

6666666619.

6666666620.

6666666621.

6666666622.

6666666623.

6666666624.

6666666625.

6666666626.

6666666627.

6666666628.

6666666629.

6666666630.

6666666631.

6666666632.

6666666633.

6666666634.

6666666635.

6666666636.

6666666637.

6666666638.

6666666639.

6666666640.

6666666641.

6666666642.

6666666643.

6666666644.

6666666645.

6666666646.

6666666647.

6666666648.

6666666649.

6666666650.

6666666651.

6666666652.

6666666653.

6666666654.

6666666655.

6666666656.

6666666657.

6666666658.

6666666659.

6666666660.

6666666661.

6666666662.

6666666663.

6666666664.

6666666665.

6666666666.

6666666667.

6666666668.

6666666669.

66666666610.

66666666611.

66666666612.

66666666613.

66666666614.

66666666615.

66666666616.

66666666617.

66666666618.

66666666619.

66666666620.

66666666621.

66666666622.

66666666623.

66666666624.

66666666625.

66666666626.

66666666627.

66666666628.

66666666629.

66666666630.

66666666631.

66666666632.

66666666633.

66666666634.

66666666635.

66666666636.

66666666637.

66666666638.

66666666639.

66666666640.

66666666641.

66666666642.

66666666643.

66666666644.

66666666645.

66666666646.

66666666647.

66666666648.

66666666649.

66666666650.

66666666651.

66666666652.

66666666653.

66666666654.

66666666655.

66666666656.

66666666657.

66666666658.

66666666659.

66666666660.

66666666661.

66666666662.

66666666663.

66666666664.

66666666665.

66666666666.

66666666667.

66666666668.

66666666669.

666666666610.

666666666611.

666666666612.

666666666613.

666666666614.

666666666615.

666666666616.

666666666617.

666666666618.

666666666619.

666666666620.

666666666621.

666666666622.

666666666623.

666666666624.

666666666625.

6666

g.p.

220

R

Oboe

K.B.

T.

H.F.

Tp.F.

M.

Sh.

P.

1. V.

2. V.

U.

V.

Kl.

g.p.

220

8 Min.